

Tabellenteil zur Eingliederungsbilanz nach § 54 SGB II

Jobcenter Bremen, Stadt
Jahreszahlen 2018



Impressum

Titel:	Tabellenteil zur Eingliederungsbilanz nach § 54 SGB II
Region:	Jobcenter Bremen, Stadt
Berichtsmonat:	Jahreszahlen 2018
Erstellungsdatum:	30.06.2019
Hinweise:	Die gesetzlichen Grundlagen der Eingliederungsbilanz sowie konzeptionelle und methodische Erläuterungen können den Methodischen Hinweisen entnommen werden. Die Bezeichnung der Tabellen orientiert sich an der Nummerierung in § 11 Abs. 2 SGB III.
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Zentraler Statistik-Service Regensburger Straße 104 90478 Nürnberg
E-Mail:	Zentraler-Statistik-Service@arbeitsagentur.de
Hotline:	0911/179-3632
Fax:	0911/179-1131

Weiterführende statistische Informationen

Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de Register: "Statistik nach Themen" http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellenteil zur Eingliederungsbilanz nach § 54 SGB II, Jahreszahlen 2018, Nürnberg, Juni 2019

Nutzungsbedingungen	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen. Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.
----------------------------	---

Inhaltsverzeichnis

Tabelle

- [1](#) Leistungen zur Eingliederung - Zugewiesene Mittel und Ausgaben
- [2](#) Leistungen zur Eingliederung - Durchschnittliche Ausgaben je Förderung
- [3aI](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Zugang - Jahressumme
- [3aII](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Zugang - Jahressumme - Anteile
- [3bI](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [3bII](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Bestand - Jahresdurchschnitt - Anteile
- [3cI](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - Jüngere (unter 25 Jahre) - Zugang - Jahressumme / Bestand - Jahresdurchschnitt
- [3cII](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - Jüngere (unter 25 Jahre) - Zugang - Jahressumme / Bestand - Jahresdurchschnitt - Anteile
- [4a](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Zugang - Jahressumme
- [4b](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [4c](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen - Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [5](#) Abgang aus Arbeitslosigkeit in Erwerbstätigkeit im Rechtskreis SGB II - besonders förderungsbedürftige Personengruppen
- [6a](#) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen
- [6b](#) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Eingliederungsquote
- [6c](#) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Verbleibsquote
- [7](#) Der regionale Arbeitsmarkt (rechtskreisübergreifend)
- *Verweis auf das Internetangebot der Statistik der Bundesagentur für Arbeit* -
- [8a](#) Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung - Zugang - Jahressumme
- [8b](#) Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung - Eingliederungsquote
- [9a](#) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Zugang - Jahressumme
- [9b](#) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [9cI](#) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen
- [9cII](#) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Eingliederungsquote

Tabelle 1) Leistungen zur Eingliederung - zugewiesene Mittel und Ausgaben

Jobcenter Bremen, Stadt (Gebietsstand März 2019)

Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

Ausgabedaten der zugelassenen kommunalen Träger liegen noch nicht vor, die ausgewiesenen Daten beinhalten ausschließlich jene aus den IT-Verfahren der BA. Eine Aktualisierung erfolgt zum 15.09.2019

a) Zugewiesene Mittel

	Soll in 1.000 € 1	Ausgaben in % des Solls 2
Zugewiesene Mittel insgesamt ¹⁾	60.872	85,6
Verfügbare Mittel insgesamt ²⁾	55.639	93,7
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	693	90,6
nachrichtl. Freie Förderung SGB II und Förderung von Arbeitsverhältnissen und Förderung schwer zu erreichender junger Menschen ⁴⁾	11.155	47,9

b) Ausgaben

	Ist in 1.000 € 1	in % von Insgesamt 2
Leistungen zur Eingliederung insgesamt ³⁾	52.137	100
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	16.153	31,0
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	1.337	2,6
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	14.569	27,9
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	44	0,1
Maßnahmen bei einem Träger	14.526	27,9
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung	138	0,3
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	15	0,0
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	5	0,0
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	10	0,0
Probebeschäftigung behinderter Menschen	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	-	-
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	231	0,4
B Berufswahl und Berufsausbildung	2.967	5,7
Assistierte Ausbildung	291	0,6
Ausbildungsbegleitende Hilfen	117	0,2
Außerbetriebliche Berufsausbildung	2.323	4,5
Zuschüsse zur Ausbildungsvergütung für Menschen mit Behinderungen und schwerbehinderte Menschen	2	0,0
Einstiegsqualifizierung	234	0,4
Zuschuss für schwerbehinderte Menschen im Anschluss an Aus- und Weiterbildung	-	-
C Berufliche Weiterbildung	12.924	24,8
Förderung der beruflichen Weiterbildung	12.699	24,4
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	200	0,4
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	26	0,0
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	3.961	7,6
Eingliederungszuschuss	2.291	4,4
Eingliederungszuschuss für besonders betroffene schwerbehinderte Menschen	454	0,9
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	312	0,6
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	627	1,2
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	99	0,2
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	178	0,3
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	561	1,1
besondere Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	561	1,1
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	13.840	26,5
Arbeitsgelegenheiten	10.450	20,0
Förderung von Arbeitsverhältnissen	3.390	6,5
G Freie Förderung	1.718	3,3
Freie Förderung SGB II	1.718	3,3
nachrichtl.: Freie Förderung SGB II, Förderung von Arbeitsverhältnissen und Förderung schwer erreichbarer Jugendlicher ⁴⁾	5.339	10,2
H Sonstige Leistungen	12	0,0
Reisekosten aus Anlass der Meldung beim Jobcenter	12	0,0
Erstattungen von Leistungen zur Rehabilitation an öffentlich-rechtliche Träger	-	-

- 1) Leistungen zur Eingliederung in Arbeit nach den §§ 16 ff SGB II (ohne kommunale Eingliederungsleistungen nach § 16a SGB II) sowie § 16e SGB II a. F. zzgl. zusätzlicher Mittel aus Ausgaberesten gem. des Koalitionsvertrages.
- 2) Zugewiesene Mittel (Zeile 1) reduziert um die Umschichtungsbeträge zum Verwaltungsbudget und erhöht um die Rückeinnahmen aus dem Forderungseinzug für Altfälle (HHJ 2010 und früher) (Stand: März 2018, Datenquelle: Finanzauswertungssystem der Bundesagentur für Arbeit).
- 3) Umfasst alle Eingliederungsleistungen nach § 16 ff. SGB II (ohne kommunale Eingliederungsleistungen gem. § 16a SGB II), die durch den Bund erstattungsfähig sind; auf Basis der nach § 51b SGB II von den zugelassenen kommunalen Trägern an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II, Modul 1 geliefert) zuzüglich der Ausgaben der Finanzstellen aus dem Finanzsystem der BA. Plausible Angaben zu den (Ist) Ausgaben liegen nur insgesamt vor (vgl. Methodische Erläuterungen und Hinweise). Die Kosten für die Eignungsfeststellung nach § 16 SGB II in Verbindung mit § 32 SGB III können sowohl über das Verwaltungsbudget als auch als Eingliederungsleistung abgerechnet werden.
- 4) Die Zuteilung der Eingliederungsmittel für §§16e, 16f und 16h SGB II erfolgt gemeinsam, deshalb ist ein getrennter Nachweis nicht möglich.

Tabelle 2) Leistungen zur Eingliederung - Durchschnittliche Ausgaben je Förderung

Jobcenter Bremen, Stadt (Gebietsstand März 2019)

Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

Ausgabedaten der zugelassenen kommunalen Träger liegen noch nicht vor, die ausgewiesenen Daten beinhalten ausschließlich jene aus den IT-Verfahren der BA. Eine Aktualisierung erfolgt zum 15.09.2019

	durchschnittliche Ausgaben je Förderung pro Monat (in EURO) ¹⁾		Dauer der Leistung (Durchschnitt in Monaten) ²⁾	
	2018	+/- Vorjahr	2018	+/- Vorjahr
	1	2	3	4
A Aktivierung und berufliche Eingliederung				
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ^{1) 2)}	255	-10	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	2.581	598	2,7	0,2
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	38		0,6	-0,0
Maßnahmen bei einem Träger	3.234	926	3,2	0,5
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung ^{1) 2)}	2.123	475	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ^{1) 2)}	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ^{1) 2)}	114	100	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung	138	-16	2,8	0,3
Probebeschäftigung behinderter Menschen	x	x	x	x
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ^{1) 2)}	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung				
Assistierte Ausbildung	542	24	8,0	1,8
Ausbildungsbegleitende Hilfen	224	9	12,4	5,8
Außerbetriebliche Berufsausbildung	1.327	115	20,6	3,1
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	x	x	23,8	x
Einstiegsqualifizierung	338	-15	7,4	0,5
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung				
Förderung der beruflichen Weiterbildung	998	37	7,5	1,6
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	743	29	10,5	-3,3
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	664	42	23,0	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit				
Eingliederungszuschuss	1.054	101	5,8	-0,3
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	1.061	93	17,2	-2,7
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	294	7	6,6	0,8
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	1.332	32	75,0	5,1
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	285	24	11,8	2,3
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ^{1) 2)}	1.508	-326	x	x
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen				
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	2.349	-92	7,6	1,2
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen				
Arbeitsgelegenheiten	908	54	5,4	0,7
Förderung von Arbeitsverhältnissen	1.248	24	18,4	-1,0
G Freie Förderung				
Freie Förderung SGB II ^{1) 2)}	25.265	19.062	x	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Berechnung Sp. 1: Durchschnittliche monatliche Ausgaben dividiert durch den durchschnittlichen Teilnehmerbestand. Die Berechnung ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll bzw. möglich. Für Einmalleistungen werden für die Berechnung der durchschnittlichen Ausgaben die Jahresausgaben durch die Anzahl der Leistungsfälle dividiert.

Somit werden bei den Einmalleistungen die Ergebnisse pro Fall ausgewiesen und sind mit den zeitraumbezogenen Ergebnissen der übrigen Instrumente nicht vergleichbar.

2) Die durchschnittliche Förderdauer wird auf Basis der Austritte eines Berichtsjahres und deren Förderbeginn und -ende ermittelt.

Die Berechnung ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll und möglich, nicht bei den Einmalleistungen.

3) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3a) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Bremen, Stadt (Gebietsstand März 2019)
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

3a I) Zugang - Jahressumme¹⁾

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt ³⁾	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbe- hinderte Menschen / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	36.424	29.615	x	1.365	3.636	200	26.725
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	11.000	8.160	2.319	279	727	57	6.901
Vermittlungsbudget ²⁾	5.237	3.462	842	117	369	28	2.830
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	5.644	4.614	1.451	136	*	29	4.005
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	1.152	877	253	30	*	9	739
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	4.492	3.737	1.198	106	308	20	3.266
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	65	52	16	6	6	-	46
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	119	84	26	26	*	-	66
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	46	32	7	11	*	-	26
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	73	52	19	15	-	-	40
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	-	-	-	-	-	-	-
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-	-	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	291	277	25	*	-	*	274
Assistierte Ausbildung	54	52	*	-	-	-	52
Ausbildungsbegleitende Hilfen	44	38	-	-	-	-	38
Außerbetriebliche Berufsausbildung	85	84	15	-	-	-	83
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	108	103	*	*	-	*	101
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	1.770	1.343	466	38	77	12	1.150
Förderung der beruflichen Weiterbildung	1.744	1.333	462	*	*	12	1.145
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	10	4	*	*	-	5
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	*	-	-	-	-	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	659	475	143	34	60	*	365
Eingliederungszuschuss	350	242	81	21	26	*	177
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	10	10	*	10	*	-	4
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	159	122	41	3	15	*	96
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	22	16	10	-	*	-	12
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	118	85	*	-	14	-	76
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	34	20	5	*	-	-	11
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	34	20	5	*	-	-	11
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	2.282	1.955	402	157	555	10	1.684
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	2.101	1.803	363	135	505	10	1.563
Förderung von Arbeitsverhältnissen	181	152	39	22	50	-	121
G Freie Förderung	68	59	16	*	9	*	55
Freie Förderung SGB II ²⁾	68	59	16	*	9	*	55
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	16.104	12.289	3.376	523	1.428	84	10.440

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt

(per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA,

Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3a) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Bremen, Stadt (Gebietsstand März 2019)
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

3a II) Anteile ¹⁾

	Insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insge- samt ³⁾	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbe- hinderte Menschen / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	36.424	81,3	x	3,7	10,0	0,5	73,4
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	11.000	74,2	21,1	2,5	6,6	0,5	62,7
Vermittlungsbudget ²⁾	5.237	66,1	16,1	2,2	7,0	0,5	54,0
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	5.644	81,8	25,7	2,4	*	0,5	71,0
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	1.152	76,1	22,0	2,6	*	0,8	64,1
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	4.492	83,2	26,7	2,4	6,9	0,4	72,7
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	65	80,0	24,6	9,2	9,2	-	70,8
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	119	70,6	21,8	21,8	*	-	55,5
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	46	69,6	15,2	23,9	*	-	56,5
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	73	71,2	26,0	20,5	-	-	54,8
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	-	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	-	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	291	95,2	8,6	*	-	*	94,2
Assistierte Ausbildung	54	96,3	*	-	-	-	96,3
Ausbildungsbegleitende Hilfen	44	86,4	-	-	-	-	86,4
Außerbetriebliche Berufsausbildung	85	98,8	17,6	-	-	-	97,6
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	-	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	108	95,4	*	*	-	*	93,5
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	1.770	75,9	26,3	2,1	4,4	0,7	65,0
Förderung der beruflichen Weiterbildung	1.744	76,4	26,5	*	*	0,7	65,7
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	*	*	*	*	*	*
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	*	*	*	*	*	*	*
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	659	72,1	21,7	5,2	9,1	*	55,4
Eingliederungszuschuss	350	69,1	23,1	6,0	7,4	*	50,6
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	10	100,0	*	100,0	*	-	40,0
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	159	76,7	25,8	1,9	9,4	*	60,4
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	22	72,7	45,5	-	*	-	54,5
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	118	72,0	*	-	11,9	-	64,4
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	34	58,8	14,7	*	-	-	32,4
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	34	58,8	14,7	*	-	-	32,4
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	2.282	85,7	17,6	6,9	24,3	0,4	73,8
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	2.101	85,8	17,3	6,4	24,0	0,5	74,4
Förderung von Arbeitsverhältnissen	181	84,0	21,5	12,2	27,6	-	66,9
G Freie Förderung	68	86,8	23,5	*	13,2	*	80,9
Freie Förderung SGB II ²⁾	68	86,8	23,5	*	13,2	*	80,9
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	16.104	76,3	21,0	3,2	8,9	0,5	64,8

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt

(per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA,

Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3b) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Bremen, Stadt (Gebietsstand März 2019)
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

3b I) Bestand - Jahresdurchschnitt ¹⁾

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt ³⁾	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs. 1 SGB III)	schwerbehinderte Menschen / Gleichgestellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	21.018	19.197	11.677	849	3.123	137	15.903
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	1.264	1.061	352	36	89	5	939
Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	1.245	1.045	347	33	89	5	925
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	62	48	14	1	2	0	41
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	1.183	997	334	31	87	5	884
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	19	16	5	3	-	-	14
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-	-	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	293	275	30	2	0	1	273
Assistierte Ausbildung	45	43	2	-	-	-	43
Ausbildungsbegleitende Hilfen	44	38	-	-	0	-	38
Außerbetriebliche Berufsausbildung	146	143	24	1	-	1	142
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	1	1	1	1	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	58	51	4	1	-	0	50
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	1.086	819	272	25	23	14	708
Förderung der beruflichen Weiterbildung	1.061	806	270	22	23	13	698
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	22	10	2	3	0	-	7
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	3	3	-	-	-	1	3
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	404	299	81	62	49	2	222
Eingliederungszuschuss	181	125	39	16	18	1	88
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	36	36	6	36	5	-	18
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	89	65	21	2	9	0	53
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	39	30	-	8	8	1	28
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	29	22	14	1	4	-	17
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	31	20	2	-	5	-	19
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	20	11	2	5	-	-	7
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	20	11	2	5	-	-	7
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	1.186	1.001	176	82	323	6	845
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	959	810	130	62	268	3	695
Förderung von Arbeitsverhältnissen	226	191	46	20	55	3	150
G Freie Förderung	217	187	58	16	49	3	144
Freie Förderung SGB II ²⁾	217	187	58	16	49	3	144
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	4.469	3.653	970	227	533	32	3.138

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt

(per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA,

Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3b) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Bremen, Stadt (Gebietsstand März 2019)
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

3b II) Anteile ¹⁾

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt ³⁾	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbe- hinderte Menschen / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	21.018	91,3	55,6	4,0	14,9	0,7	75,7
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	1.264	84,0	27,8	2,8	7,0	0,4	74,3
Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	1.245	84,0	27,9	2,6	7,1	0,4	74,3
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	62	77,9	22,1	2,3	3,5	0,3	66,7
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	1.183	84,3	28,2	2,6	7,3	0,4	74,7
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	19	84,1	23,3	15,9	-	-	72,0
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	-	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	293	93,9	10,2	0,7	0,0	0,3	93,3
Assistierte Ausbildung	45	95,4	3,5	-	-	-	95,4
Ausbildungsbegleitende Hilfen	44	87,2	-	-	0,2	-	87,2
Außerbetriebliche Berufsausbildung	146	97,7	16,5	0,7	-	0,5	97,5
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	1	100,0	100,0	100,0	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	58	88,2	6,1	0,9	-	0,6	86,9
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	1.086	75,4	25,0	2,3	2,2	1,3	65,1
Förderung der beruflichen Weiterbildung	1.061	76,0	25,4	2,1	2,2	1,2	65,8
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	22	45,7	10,0	12,6	1,1	-	31,6
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	3	87,2	-	-	-	30,8	87,2
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	404	74,0	20,0	15,4	12,1	0,6	54,9
Eingliederungszuschuss	181	69,2	21,3	8,7	9,8	0,6	48,5
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	36	100,0	17,5	100,0	14,5	-	49,3
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	89	73,9	23,4	2,5	10,3	0,5	59,4
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	39	77,1	-	19,3	21,4	2,5	71,8
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	29	75,9	46,6	3,4	13,5	-	58,3
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	31	66,4	6,2	-	14,9	-	61,8
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	20	57,3	10,0	25,5	-	-	36,0
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	20	57,3	10,0	25,5	-	-	36,0
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	1.186	84,4	14,8	6,9	27,2	0,5	71,3
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	959	84,5	13,5	6,5	27,9	0,3	72,4
Förderung von Arbeitsverhältnissen	226	84,3	20,3	8,6	24,3	1,3	66,4
G Freie Förderung	217	86,1	26,7	7,3	22,6	1,4	66,4
Freie Förderung SGB II ²⁾	217	86,1	26,7	7,3	22,6	1,4	66,4
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	4.469	81,7	21,7	5,1	11,9	0,7	70,2

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt

(per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA,

Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3c) Jüngere (bei Eintritt unter 25 Jahre)

Jobcenter Bremen, Stadt (Gebietsstand März 2019)
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

3c I) Zugang und Bestand ¹⁾

	Insgesamt		Frauen	
	Zugang	Bestand	Zugang	Bestand
	1	2	3	4
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	5.795	1.831	2.207	683
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	2.097	301	733	111
Vermittlungsbudget ²⁾	984	x	335	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	1.069	288	385	106
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	197	12	57	4
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	872	276	328	102
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	5	x	*	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	44	x	13	x
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	16	x	5	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	28	13	8	5
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	-	-	-	-
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	-	x	-	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	242	248	76	98
Assistierte Ausbildung	53	42	13	9
Ausbildungsbegleitende Hilfen	28	28	7	7
Außerbetriebliche Berufsausbildung	78	132	32	70
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	83	46	24	13
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	49	26	16	14
Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	24	*	13
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	1	*	1
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	1	-	1
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	*	11	4	2
Eingliederungszuschuss	13	7	*	1
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	-	0	-	-
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	8	3	*	0
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	-	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	*	1	*	1
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	-	-	-
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	*	0	-	-
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	*	0	-	-
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	104	29	43	13
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	104	29	43	13
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	-
G Freie Förderung	27	45	6	16
Freie Förderung SGB II ²⁾	27	45	6	16
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	2.543	659	878	255

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3c) Jüngere (bei Eintritt unter 25 Jahre)

Jobcenter Bremen, Stadt (Gebietsstand März 2019)
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

3c II) Anteile an insgesamt ¹⁾

	in % von Tabelle 3a/ 3b Insgesamt		in % von Tabelle 4a/ 4b Frauen insgesamt	
	Zugang	Bestand	Zugang	Bestand
	1	2	3	4
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	15,9	8,7	13,9	7,3
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	19,1	23,8	18,5	22,2
Vermittlungsbudget ²⁾	18,8	x	18,0	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	18,9	23,1	18,7	21,5
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	17,1	20,1	16,7	22,8
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	19,4	23,3	19,1	21,4
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	7,7	x	*	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	37,0	x	28,9	x
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	34,8	x	38,5	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	38,4	64,7	25,0	60,4
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	83,2	84,6	85,4	85,8
Assistierte Ausbildung	98,1	93,5	92,9	91,1
Ausbildungsbegleitende Hilfen	63,6	63,7	70,0	82,1
Außerbetriebliche Berufsausbildung	91,8	90,6	86,5	85,4
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. auswerb. M.	x	-	x	x
Einstiegsqualifizierung	76,9	79,4	85,7	86,7
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	2,8	2,4	2,4	2,6
Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	2,3	*	2,4
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	4,8	*	7,3
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	*	25,6	*	25,6
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	*	2,6	1,8	1,3
Eingliederungszuschuss	3,7	3,7	*	1,4
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	-	0,5	-	-
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	5,0	3,0	*	0,2
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	x	-	x	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	*	3,4	*	8,4
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	-	-	-
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	*	1,3	-	-
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	*	1,3	-	-
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	4,6	2,4	5,0	2,9
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	5,0	3,0	5,4	3,5
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	-
G Freie Förderung	39,7	20,9	21,4	16,1
Freie Förderung SGB II ²⁾	39,7	20,9	21,4	16,1
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	15,8	14,8	15,0	13,7

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

Tabelle 4) Leistungen zur Eingliederung: Frauen
4a) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Bremen, Stadt (Gebietsstand März 2019)
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

4a) Zugang - Jahressumme ¹⁾

	Insgesamt	in % von Tab. 3a insgesamt	darunter (Spalte 1): besonders förderungsbedürftige Personen					
			Insgesamt ³⁾	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbehinderte M. / Gleichgestellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte ⁴⁾
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	15.869	43,6	12.827	x	610	1.715	179	11.586
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	3.960	36,0	2.856	871	124	268	*	2.368
Vermittlungsbudget ²⁾	1.858	35,5	1.169	289	60	127	*	938
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	2.057	36,4	1.656	570	52	141	25	1.409
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	342	29,7	239	88	12	21	*	185
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	1.715	38,2	1.417	482	40	120	*	1.224
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	21	32,3	15	8	3	*	-	12
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	45	37,8	31	12	12	-	-	21
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	13	28,3	10	4	3	-	-	6
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	32	43,8	21	8	9	-	-	15
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	-	x	-	-	-	-	-	-
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	-	x	-	-	-	-	-	-
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	x	-	-	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	89	30,6	80	10	-	-	-	80
Assistierte Ausbildung	14	25,9	13	-	-	-	-	13
Ausbildungsbegleitende Hilfen	10	22,7	7	-	-	-	-	7
Außerbetriebliche Berufsausbildung	37	43,5	37	6	-	-	-	37
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schweb. M.	-	x	-	-	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	28	25,9	23	4	-	-	-	23
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	x	-	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	662	37,4	484	185	19	25	12	405
Förderung der beruflichen Weiterbildung	648	37,2	481	*	*	25	12	*
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	*	3	*	*	-	-	*
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	*	*	-	-	-	-	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	227	34,4	153	46	15	22	*	109
Eingliederungszuschuss	101	28,9	66	24	9	10	*	40
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	3	30,0	3	*	3	*	-	*
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	66	41,5	50	16	3	6	*	36
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	x	-	-	-	-	-	-
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	11	50,0	5	*	-	*	-	*
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	46	39,0	29	*	-	*	-	27
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	15	44,1	9	*	*	-	-	6
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	15	44,1	9	*	*	-	-	6
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	862	37,8	743	161	61	215	10	655
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	794	37,8	688	147	52	199	10	610
Förderung von Arbeitsverhältnissen	68	37,6	55	14	9	16	-	45
G Freie Förderung	28	41,2	24	*	*	3	*	21
Freie Förderung SGB II ²⁾	28	41,2	24	*	*	3	*	21
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	5.843	36,3	4.349	1.281	226	533	77	3.644

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKt an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

Tabelle 4) Leistungen zur Eingliederung: Frauen
4b) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Bremen, Stadt (Gebietsstand März 2019)
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

4b) Bestand - Jahresdurchschnitt ¹⁾

	Insge- samt	in % von Tabelle 3b Ins- gesamt	darunter (Spalte 1): besonders förderungsbedürftige Personen					
			Insge- samt ³⁾	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwer- behin- derte M. / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehren- de	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	9.411	44,8	8.615	5.362	334	1.410	127	7.304
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	503	39,8	421	157	15	33	5	370
Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	494	39,7	414	154	13	33	5	364
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	17	27,9	13	5	1	1	0	11
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	477	40,3	400	150	12	32	5	353
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	9	45,7	7	3	2	-	-	6
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	-	x	-	-	-	-	-	-
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	x	-	-	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	115	39,2	109	17	-	-	1	109
Assistierte Ausbildung	9	20,8	9	-	-	-	-	9
Ausbildungsbegleitende Hilfen	8	18,2	8	-	-	-	-	8
Außerbetriebliche Berufsausbildung	83	56,6	81	15	-	-	1	81
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schweb. M.	-	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	15	26,0	12	2	-	-	-	12
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	x	-	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	545	50,1	399	137	11	13	13	342
Förderung der beruflichen Weiterbildung	529	49,9	391	135	9	13	12	337
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	13	55,8	5	1	2	-	-	2
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	3	100,0	3	-	-	-	1	3
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	137	33,9	96	29	21	17	2	68
Eingliederungszuschuss	49	26,9	32	12	6	5	1	17
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	8	22,9	8	2	8	1	-	6
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	42	47,6	30	9	2	3	0	24
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	13	33,3	11	-	4	6	1	9
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	12	41,1	8	5	1	1	-	6
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	13	42,5	7	1	-	1	-	6
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	9	43,9	4	1	2	-	-	3
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	9	43,9	4	1	2	-	-	3
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	452	38,1	384	68	26	119	6	334
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	374	39,0	319	53	20	105	3	283
Förderung von Arbeitsverhältnissen	78	34,3	64	15	6	15	3	51
G Freie Förderung	102	47,1	89	27	4	21	3	63
Freie Förderung SGB II ²⁾	102	47,1	89	27	4	21	3	63
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	1.862	41,7	1.502	435	79	203	30	1.289

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

Tabelle 4) Leistungen zur Eingliederung: Frauen
4c) Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III

Jobcenter Bremen, Stadt (Gebietsstand März 2019)
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

4c I) Bestand - Jahresdurchschnitt ¹⁾

	Insgesamt	Frauen	nachrichtl.: Männer
	1	2	3
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote %) ²⁾	7,1	6,8	7,4
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II)	x	44,8	55,2
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III ²⁾	x	42,9	57,1

realisierter Förderanteil (s. auch Tab. 4 b)	x	41,7	58,3
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil	x	- 1,2	1,2

realisierter Förderanteil (ohne Kategorie "B Berufswahl und Berufsausbildung") (s. auch Tab. 4 b)	x	41,8	58,2
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil	x	- 1,1	1,1

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

4c II) Bestand - Jahresdurchschnitt Vorjahr

	Insgesamt	Frauen	nachrichtl.: Männer
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote %) ²⁾	7,5	7,1	7,8
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II)	x	44,9	55,1
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III ²⁾	x	42,8	57,2

realisierter Förderanteil	x	41,1	58,9
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil	x	- 1,8	1,8

realisierter Förderanteil (ohne Kategorie "B Berufswahl und Berufsausbildung")	x	41,0	59,0
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil	x	- 1,8	1,8

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

**Tabelle 5) Abgang aus Arbeitslosigkeit im Rechtskreis SGB II
besonders förderungsbedürftige Personengruppen**

Jobcenter Bremen, Stadt (Gebietsstand März 2019)
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

		Abgang von Arbeitslosen						
		darunter: besonders förderungsbedürftige Personen						
		Insge- samt ¹⁾	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbe- hinderte Menschen / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ²⁾	
	1	2	3	4	5	6	7	
Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt	01	38.568	32.486	12.500	1.508	4.397	226	28.180
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit ³⁾	02	7.135	5.439	1.815	172	569	47	4.666
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	6.856	5.208	1.731	170	544	46	4.461
Wiederbeschäftigungsquote ⁴⁾ (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	17,8	16,0	13,8	11,3	12,4	20,4	15,8
dar. Abgänge in ungeförderter Beschäftigung	05	5.584	4.133	1.211	89	334	40	3.602
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	14,5	12,7	9,7	5,9	7,6	17,7	12,8
dar. in selbständige Tätigkeit	07	216	175	75	*	22	*	150
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	0,6	0,5	0,6	*	0,5	*	0,5
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	200	161	65	*	21	*	140
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	0,5	0,5	0,5	*	0,5	*	0,5
dar. Abgänge in Beschäftigung (gefördert und ungefördert) durch Vermittlung	11	1.365	1.126	509	73	218	8	910
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	19,9	21,6	29,4	42,9	40,1	17,4	20,4
dar. Abgänge in Beschäftigung (nur ungefördert) durch Vermittlung	13	386	257	81	4	31	3	200
Vermittlungsquote ⁵⁾ (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	6,9	6,2	6,7	4,5	9,3	7,5	5,6

		Abgang von arbeitslosen Frauen						
		darunter: besonders förderungsbedürftige Personen						
		Insge- samt ¹⁾	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ²⁾	
	1	2	3	4	5	6	7	
Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt	01	16.655	13.997	5.653	691	2.065	202	12.159
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit ³⁾	02	2.478	1.764	690	73	221	45	1.448
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	2.396	1.701	672	72	215	44	1.387
Wiederbeschäftigungsquote ⁴⁾ (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	14,4	12,2	11,9	10,4	10,4	21,8	11,4
dar. Abgänge in ungeförderter Beschäftigung	05	1.933	1.312	469	32	135	38	1.079
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	11,6	9,4	8,3	4,6	6,5	18,8	8,9
dar. in selbständige Tätigkeit	07	54	39	15	-	4	*	37
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	0,3	0,3	0,3	-	0,2	*	0,3
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	49	36	14	-	3	*	34
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	0,3	0,3	0,2	-	0,1	*	0,3
dar. Abgänge in Beschäftigung (gefördert und ungefördert) durch Vermittlung	11	455	378	186	35	84	8	304
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	19,0	22,2	27,7	48,6	39,1	18,2	21,9
dar. Abgänge in Beschäftigung (nur ungefördert) durch Vermittlung	13	95	59	17	-	9	3	41
Vermittlungsquote ⁵⁾ (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	4,9	4,5	3,6	-	6,7	7,9	3,8

1) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

2) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

3) Abgänge in Erwerbstätigkeit (Zeile 02) umfassen neben den Abgängen in Beschäftigung (Zeile 03) und den Abgängen in Selbstständigkeit (Zeile 07) auch Abgänge in den Freiwilligendienst. Die Summe von Zeile 03 und 07 weicht daher um die Zahl der Abgänge in den Freiwilligendienst von Zeile 02 ab.

4) Die Wiederbeschäftigungsquote zeigt an, in welchem Maß Arbeitslose ihre Arbeitslosigkeit durch Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung beendet haben, in Relation zum Gesamtabgang an Arbeitslosen.

5) Die Vermittlungsquote zeigt an, in welchem Umfang Arbeitsvermittlungen durch Auswahl und Vorschlag zur Wiederbeschäftigung von Arbeitslosen in ungeforderten Beschäftigungsverhältnissen beigetragen haben.

Die Mitwirkung von Arbeitsagenturen / Trägern der Grundsicherung am Zustandekommen eines Arbeitsverhältnisses lässt sich jedoch nicht mit einem engen Vermittlungsbegriff erfassen und allein mit der Vermittlungsquote im Sinne des § 11 Abs. 2 Nr. 5 SGB III messen. Zum einen werden vielfach Arbeitsvermittlungen nach Auswahl und Vorschlag mit zusätzlichen Förderleistungen getätigt. Über die klassische Vermittlung nach Auswahl und Vorschlag hinaus tragen zudem die Selbstinformationseinrichtungen, die Beratungsdienstleistungen, Potenzialanalysen, die Einschaltung von Dritten, vielfältige finanzielle Hilfen bei der Beschäftigungssuche, auch der Vermittlungsgutschein zu Beschäftigungsaufnahmen, sowie die Förderung durch das Instrumentarium der aktiven Arbeitsmarktpolitik bei. Weiterführende Informationen können der Publikation "Erfolgreiche Arbeitssuche sowie Förderung vor und bei Beschäftigungsaufnahme" entnommen werden, abrufbar unter:

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Arbeitslose-und-gemeldetes-Stellenangebot/Arbeitslose/Arbeitslose-Nav.html>

Tabelle 6) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten
6a) Austritte von Männern und Frauen

Jobcenter Bremen, Stadt (Gebietsstand März 2019)
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt (Januar 2017 - Dezember 2017) 1)

	Austritte Insgesamt	darunter:							
		Frauen	Männer	besonders förderungs- bedürftige Personen ²⁾	darunter:				
					Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwer- behin- derte Men- schen / Gleich- gestellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehren- de	Gering- qualifi- zierte ³⁾
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung									
Vermittlungsbudget	6.191	2.225	3.966	3.607	897	151	503	27	2.769
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	8.585	3.078	5.507	5.811	1.944	205	649	39	4.831
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	1.212	386	826	849	252	44	73	3	692
Maßnahmen bei einem Träger	7.373	2.692	4.681	4.962	1.692	161	576	36	4.139
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate)	72	18	54	53	17	17	4	*	37
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	135	50	85	94	25	30	4	-	63
dav. Vermittlungsbudget	51	18	33	33	10	9	*	-	24
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	84	32	52	61	15	21	*	-	39
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung									
Assistierte Ausbildung ⁴⁾	45	23	22	44	5	-	-	-	44
Ausbildungsbegleitende Hilfen	39	12	27	36	-	*	-	-	36
Außerbetriebliche Berufsausbildung	106	47	59	104	15	*	-	-	104
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schweb. M.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	97	23	74	85	4	-	-	-	85
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung									
Förderung der beruflichen Weiterbildung	2.637	1.040	1.597	1.812	619	70	138	18	1.494
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	29	13	16	16	4	7	-	-	9
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit									
Eingliederungszuschuss	393	138	255	232	66	22	36	3	163
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	36	11	25	36	5	35	11	-	15
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	264	110	154	168	42	4	22	*	132
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	*	*	*	*	-	-	-	-	*
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	49	22	27	31	14	*	*	-	27
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES)	156	46	110	99	10	*	32	-	78
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen									
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	43	19	24	24	*	11	-	-	16
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen									
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	2.441	904	1.537	2.014	379	189	514	12	1.753
Förderung von Arbeitsverhältnissen	137	40	97	103	23	6	34	-	80
G Freie Förderung									
Freie Förderung SGB II	41	21	20	37	19	*	5	-	30

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

Tabelle 6) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten
6b) Eingliederungsquote für Männer und Frauen

Jobcenter Bremen, Stadt (Gebietsstand März 2019)
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

Eingliederungsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt, Januar 2017 - Dezember 2017) ¹⁾

	Austritte Insgesamt	darunter:							
		Frauen	Männer	besonders förderungs- bedürftige Personen ²⁾	darunter:				
					Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwer- be- hinderte M. / Gleichg- estellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehren- de	Gering- qualifi- zierte ³⁾
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung									
Vermittlungsbudget	42,8	42,4	43,1	37,7	22,2	42,4	26,2	37,0	39,7
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	28,1	27,8	28,3	27,4	21,8	33,2	28,5	28,2	27,4
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	44,6	45,9	44,1	42,2	41,7	34,1	43,8	x	42,2
Maßnahmen bei einem Träger	25,4	25,2	25,6	24,9	18,8	32,9	26,6	27,8	24,9
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	70,8	x	68,5	66,0	x	x	x	x	64,9
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	28,1	24,0	30,6	26,6	20,0	33,3	x	x	25,4
dav. Vermittlungsbudget	33,3	x	33,3	30,3	x	x	x	x	37,5
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	25,0	18,8	28,8	24,6	x	38,1	x	x	17,9
Probeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung									
Assistierte Ausbildung ⁴⁾	44,4	43,5	45,5	45,5	x	x	x	x	45,5
Ausbildungsbegleitende Hilfen	71,8	x	66,7	69,4	x	x	x	x	69,4
Außerbetriebliche Berufsausbildung	46,2	40,4	50,8	46,2	x	x	x	x	46,2
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	66,0	60,9	67,6	64,7	x	x	x	x	64,7
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung									
Förderung der beruflichen Weiterbildung	35,8	32,0	38,3	32,7	27,9	34,3	29,7	x	33,2
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	37,9	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit									
Eingliederungszuschuss	76,8	76,8	76,9	75,4	71,2	86,4	80,6	x	74,2
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	41,7	x	40,0	41,7	x	40,0	x	x	x
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	70,8	73,6	68,8	70,2	69,0	x	68,2	x	68,2
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	12,2	13,6	11,1	9,7	x	x	x	x	3,7
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES)	10,3	15,2	8,2	5,1	x	x	6,3	x	5,1
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen									
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	27,9	x	29,2	33,3	x	x	x	x	x
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen									
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	15,4	14,4	16,0	15,7	12,9	16,9	10,9	x	15,6
Förderung von Arbeitsverhältnissen	33,6	47,5	27,8	29,1	39,1	x	20,6	x	27,5
G Freie Förderung									
Freie Förderung SGB II	46,3	52,4	40,0	51,4	x	x	x	x	46,7

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKt an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

4) Eingliederungsquoten für Assistierte Ausbildung sind für den Berichtszeitraum nur eingeschränkt aussagekräftig, da diese Förderungen vorzeitig beendet wurden. Die Förderart wurde zum Mai 2015 eingeführt; die reguläre Teilnahmedauer konnte im Berichtszeitraum nicht erreicht werden.

Tabelle 6) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten
6c) Verbleibsquote für Männer und Frauen

Jobcenter Bremen, Stadt (Gebietsstand März 2019)
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

Verbleibsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt, Januar 2017 - Dezember 2017) ¹⁾

	Austritte Insgesamt	darunter:							
		Frauen	Männer	besonders förderungs- bedürftige Personen ²⁾	darunter:				
					Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwer- be- hinderte M. / Gleich- e- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehren- de	Gering- qualifi- zierte ³⁾
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung									
Vermittlungsbudget	68,1	69,9	67,0	62,9	36,3	68,2	54,1	70,4	67,3
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	60,4	59,1	61,1	56,0	40,8	58,5	56,7	56,4	57,4
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	67,2	67,9	66,9	65,0	58,7	45,5	56,2	x	66,8
Maßnahmen bei einem Träger	59,3	57,8	60,1	54,5	38,2	62,1	56,8	55,6	55,9
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate)	80,6	x	81,5	77,4	x	x	x	x	75,7
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	54,8	58,0	52,9	52,1	28,0	63,3	x	x	52,4
dav. Vermittlungsbudget	58,8	x	54,5	54,5	x	x	x	x	62,5
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	52,4	53,1	51,9	50,8	x	71,4	x	x	46,2
Probeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung									
Assistierte Ausbildung ⁴⁾	64,4	69,6	59,1	63,6	x	x	x	x	63,6
Ausbildungsbegleitende Hilfen	82,1	x	74,1	80,6	x	x	x	x	80,6
Außerbetriebliche Berufsausbildung	71,7	68,1	74,6	72,1	x	x	x	x	72,1
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	79,4	82,6	78,4	77,6	x	x	x	x	77,6
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung									
Förderung der beruflichen Weiterbildung	58,9	59,1	58,7	56,4	46,2	65,7	52,9	x	58,0
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	69,0	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit									
Eingliederungszuschuss	86,5	87,7	85,9	85,8	78,8	95,5	86,1	x	85,3
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	58,3	x	60,0	58,3	x	57,1	x	x	x
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	82,2	82,7	81,8	81,5	83,3	x	81,8	x	79,5
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	93,9	95,5	92,6	90,3	x	x	x	x	88,9
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES)	93,6	93,5	93,6	91,9	x	x	93,8	x	91,0
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen									
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	55,8	x	58,3	62,5	x	x	x	x	x
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen									
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	74,0	75,2	73,3	74,0	71,2	72,0	81,9	x	72,9
Förderung von Arbeitsverhältnissen	62,8	75,0	57,7	59,2	69,6	x	64,7	x	58,8
G Freie Förderung									
Freie Förderung SGB II	70,7	71,4	70,0	70,3	x	x	x	x	63,3

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKt an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

4) Eingliederungsquoten für Assistierte Ausbildung sind für den Berichtszeitraum nur eingeschränkt aussagekräftig, da diese Förderungen vorzeitig beendet wurden. Die Förderart wurde zum Mai 2015 eingeführt; die reguläre Teilnahmedauer konnte im Berichtszeitraum nicht erreicht werden.

Tabelle 7) Der regionale Arbeitsmarkt (rechtskreisübergreifend)

Das Internetangebot der BA-Statistik informiert u. a. darüber, wie sich die Rahmenbedingungen für die Eingliederung in den regionalen Arbeitsmarkt entwickelt haben (§ 11 Abs. 2 Nr. 7). Die

[Interaktive Visualisierung "Arbeitsmarkt- und Strukturindikatoren"](#)

zeigt Angebot und Nachfrage vor Ort. Sie macht Beschäftigungschancen und Arbeitslosigkeitsrisiken sichtbar. Die visualisierten Daten stehen für Bundesländer und Kreise sowie für Regionaldirektions- und Agenturbezirke der Bundesagentur für Arbeit zur Verfügung. Die Analyse enthält Daten zur Entwicklung

- der Beschäftigung nach Branchen und Berufen,
- von Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung,
- der erwerbsfähigen Personen sowie
- zu den Ausgleichsprozessen am Arbeitsmarkt.

Die Tabellen und Grafiken lassen sich mittels weniger Klicks in Excel- oder Powerpoint-Dokumente exportieren.

Darüber unterstützen folgende Jahreszahlen- und Zeitreihenprodukte bei der Einordnung der Daten der Eingliederungsbilanz in den regionalen Kontext:

[Zahlen, Daten, Fakten - Strukturdaten und -indikatoren - Deutschland, Länder, Regionaldirektionen und Agenturen für Arbeit \(Jahreszahlen\)](#)

[Arbeitslose nach Rechtskreisen - Deutschland, West/Ost, Länder und Agenturen für Arbeit \(Jahreszahlen\)](#)

[Langzeitarbeitslosigkeit - Deutschland, Länder, Regionaldirektionen, Agenturen für Arbeit und Kreise \(Monats-/ Jahreszahlen\)](#)

[Abgang und Verbleib von Arbeitslosen in Beschäftigung – Deutschland, Länder, Kreise, Regionaldirektionen und Agenturen \(Monats-/ Jahreszahlen\)](#)

[Arbeitslose - Deutschland, West/Ost, Länder, Kreise, Regionaldirektionen und Agenturen für Arbeit \(Monats-/Jahreszahlen\)](#)

[Arbeitslosenquoten - Deutschland, West/Ost, Länder, Kreise, Regionaldirektionen und Agenturen für Arbeit \(Monats-/Jahreszahlen\)](#)

[Qualifikationsspezifische Arbeitslosenquoten nach Kreisen und Agenturbezirken \(Jahreszahlen\)](#)

[Gemeldete Arbeitsstellen - Deutschland, West/Ost und Länder \(Zeitreihe Jahreszahlen ab 1991\)](#)

[Beschäftigungsquoten - Deutschland, Länder, Kreise und Agenturen für Arbeit \(Jahreszahlen und Zeitreihen\)](#)

[Regionalreport über Beschäftigte - Kreise und Agenturen für Arbeit \(Quartalszahlen und Zeitreihen\)](#)

[Beschäftigte nach dem Arbeitsort - Deutschland, Länder und Jobcenter \(Zeitreihe Quartalszahlen\)](#)

[Beschäftigte nach dem Wohnort - Deutschland, Länder und Jobcenter \(Zeitreihe Quartalszahlen\)](#)

[Eckwerte der Grundsicherung SGB II - Deutschland, West/Ost, Länder und Jobcenter \(Zeitreihe Monats- und Jahreszahlen ab 2007\)](#)

[Strukturen der Grundsicherung SGB II - Deutschland, West/Ost, Länder und Kreise \(Zeitreihe Monats- und Jahreszahlen ab 2005\)](#)

Nach Veröffentlichung des Tabellenteils der Eingliederungsbilanz im Internet steht zudem noch die aktualisierte

[Interaktive Visualisierung "Arbeitslosigkeit und Förderung"](#)

zur Verfügung. Sie dient der regionalisierten Darstellung von Strukturdaten und -indikatoren und basiert auf Daten der Eingliederungsbilanz.

Bei Fragen zu den o. g. Produkten stehen Ihnen die Kolleginnen und Kollegen aus den Statistik-Services gerne zur Verfügung!

Kontakt: <http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Servicebereich/Kontakt/Kontakt-Nav.html>

Tabelle 8) Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung
8a) Zugang Jahressumme ¹⁾

Jobcenter Bremen, Stadt (Gebietsstand März 2019)
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

	2015	2016	2017	2018	Veränderung 2018 gegenüber Vorjahr	
					absolut	in %
					5	6
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	14.691	15.950	14.858	11.000	- 3.858	- 26,0
Vermittlungsbudget	7.961	7.279	6.192	5.237	- 955	- 15,4
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	6.574	8.503	8.524	5.644	- 2.880	- 33,8
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	1.233	1.473	1.216	1.152	- 64	- 5,3
Maßnahmen bei einem Träger	5.341	7.030	7.308	4.492	- 2.816	- 38,5
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	82	66	73	65	- 8	- 11,0
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	*	168	142	119	- 23	- 16,2
dav. Vermittlungsbudget	*	75	51	46	- 5	- 9,8
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	86	93	91	73	- 18	- 19,8
Probeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	*	-	-	-	-	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	-	-	-	-	-	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-	-	-	-	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	221	323	289	291	2	0,7
Assistierte Ausbildung	*	73	53	54	1	1,9
Ausbildungsbegleitende Hilfen	28	*	38	44	6	15,8
Außerbetriebliche Berufsausbildung	114	124	98	85	- 13	- 13,3
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	-	*	-	-	-	x
Einstiegsqualifizierung	67	93	100	108	8	8,0
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	*	-	-	-	-	x
C Berufliche Weiterbildung	2.727	2.795	2.429	1.770	- 659	- 27,1
Förderung der beruflichen Weiterbildung	2.682	2.758	2.404	1.744	- 660	- 27,5
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	34	*	*	*	*
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	*	3	*	*	*	*
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	813	918	834	659	- 175	- 21,0
Eingliederungszuschuss	454	416	405	350	- 55	- 13,6
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	41	31	27	10	- 17	- 63,0
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	122	247	221	159	- 62	- 28,1
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	-	-	-	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	88	52	42	22	- 20	- 47,6
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	108	172	139	118	- 21	- 15,1
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	*	46	38	34	- 4	- 10,5
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	*	46	38	34	- 4	- 10,5
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	2.492	2.690	2.561	2.282	- 279	- 10,9
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	2.346	2.563	2.421	2.101	- 320	- 13,2
Förderung von Arbeitsverhältnissen	146	127	140	181	41	29,3
G Freie Förderung	*	41	220	68	- 152	- 69,1
Freie Förderung SGB II	*	41	220	68	- 152	- 69,1
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	20.999	22.763	21.229	16.104	- 5.125	- 24,1

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zkt an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.
2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

Tabelle 8) Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung
8b) Eingliederungsquote

Jobcenter Bremen, Stadt (Gebietsstand März 2019)
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen (jeweils Januar - Dezember); Eingliederungsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt) ¹⁾

	Austritte			Eingliederungsquote		
	2015	2016	2017	2015	2016	2017
	1	2	3	4	5	6
A Aktivierung und berufliche Eingliederung						
Vermittlungsbudget	7.965	7.269	6.191	42,0	43,4	42,8
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	6.035	8.084	8.585	30,5	29,0	28,1
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	1.222	1.475	1.212	48,6	47,5	44,6
Maßnahmen bei einem Träger	4.813	6.609	7.373	25,9	24,9	25,4
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate)	79	65	72	70,9	67,7	70,8
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	150	172	135	28,0	36,6	28,1
dav. Vermittlungsbudget	69	75	51	30,4	45,3	33,3
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	81	97	84	25,9	29,9	25,0
Probeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	*	-	-	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	-	-	-	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	-	-	-	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung						
Assistierte Ausbildung ²⁾	5	54	45	x	57,4	44,4
Ausbildungsbegleitende Hilfen	22	23	39	77,3	82,6	71,8
Außerbetriebliche Berufsausbildung	127	134	106	33,9	45,5	46,2
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schweb. M.	*	-	-	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	71	80	97	64,8	63,8	66,0
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	*	-	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung						
Förderung der beruflichen Weiterbildung	2.592	2.756	2.637	36,6	36,3	35,8
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	42	35	29	31,0	37,1	37,9
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	*	*	-	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit						
Eingliederungszuschuss	352	426	393	71,9	73,2	76,8
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	30	24	36	53,3	58,3	41,7
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	90	163	264	65,6	69,3	70,8
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	7	*	*	x	x	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	102	64	49	7,8	9,4	12,2
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES)	102	152	156	2,9	5,3	10,3
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen						
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	60	52	43	18,3	26,9	27,9
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen						
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	2.384	2.430	2.441	12,1	12,6	15,4
Förderung von Arbeitsverhältnissen	138	123	137	29,7	22,0	33,6
G Freie Förderung						
Freie Förderung SGB II	3	13	41	x	x	46,3

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Eingliederungsquoten für Assistierte Ausbildung sind für den Berichtszeitraum nur eingeschränkt aussagekräftig, da diese Förderungen vorzeitig beendet wurden. Die Förderart wurde zum Mai 2015 eingeführt; die reguläre Teilnahmedauer konnte im Berichtszeitraum nicht erreicht werden.

Tabelle 9) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III
9a) Zugang Jahressumme ¹⁾

Jobcenter Bremen, Stadt (Gebietsstand März 2019)
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrations- hintergrund	Verteilung Migrationshintergrund (Anteile in % an Spalte 2)						
			Mit Migra- tions- hinter- grund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insgesamt	darunter		Insgesamt	darunter	
					Auslän- der	Deut- sche		Auslän- der	Deutsche (m. mind. einem zuge- wander- ten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	36.424	32.074	66,5	51,9	41,7	10,2	12,7	7,2	5,5
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	11.000	9.798	66,2	52,2	42,3	9,9	12,5	6,6	5,9
Vermittlungsbudget ²⁾	5.237	4.690	(66,9)	(53,7)	(43,6)	(10,1)	(11,6)	(6,2)	(5,4)
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	5.644	5.018	66,2	51,5	41,7	9,8	13,3	6,9	6,4
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	1.152	1.040	67,5	55,3	46,2	9,1	11,0	5,3	5,7
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	4.492	3.978	65,8	50,5	40,5	10,0	13,9	7,3	6,6
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	65	53	64,2	50,9	(41,5)	(9,4)	(11,3)	(*)	(*)
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	119	90	32,2	(16,7)	(7,8)	(8,9)	(15,6)	(5,6)	(10,0)
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	46	35	(25,7)	(11,4)	(*)	(*)	(14,3)	(-)	(14,3)
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	73	55	(36,4)	(20,0)	(*)	(*)	(16,4)	(9,1)	(7,3)
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	291	271	77,5	53,1	48,3	(4,8)	22,5	13,3	(9,2)
Assistierte Ausbildung	54	50	72,0	(42,0)	(32,0)	(*)	(28,0)	(12,0)	(16,0)
Ausbildungsbegleitende Hilfen	44	41	100,0	73,2	70,7	(*)	(26,8)	(19,5)	(7,3)
Außerbetriebliche Berufsausbildung	85	74	(50,0)	(29,7)	(21,6)	(8,1)	(18,9)	(8,1)	(10,8)
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	108	106	90,6	67,0	66,0	(*)	(20,8)	(15,1)	(5,7)
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	1.770	1.533	64,1	50,4	38,7	11,6	11,7	5,3	6,4
Förderung der beruflichen Weiterbildung	1.744	1.514	64,6	*	*	*	*	5,4	*
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	*	(29,4)	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)	(*)
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	*	*	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	659	573	57,4	44,9	31,8	13,1	9,8	4,7	5,1
Eingliederungszuschuss	350	306	54,6	43,8	31,4	12,4	8,5	(4,9)	(3,6)
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	10	9	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)	(*)
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	159	140	60,0	44,3	30,0	(14,3)	(14,3)	(5,7)	(8,6)
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	22	18	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	118	100	(65,0)	(49,0)	(34,0)	(*)	(*)	(4,0)	(*)
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	34	21	(23,8)	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	34	21	(23,8)	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	2.282	1.864	(41,3)	(33,7)	(21,8)	(11,6)	(6,9)	(3,2)	(3,8)
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	2.101	1.707	(41,8)	(34,2)	(22,1)	(11,8)	(7,0)	(*)	(*)
Förderung von Arbeitsverhältnissen	181	157	35,0	28,7	18,5	(10,2)	(5,7)	(*)	(*)
G Freie Förderung	68	57	66,7	*	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)
Freie Förderung SGB II ²⁾	68	57	66,7	*	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	16.104	14.117	(62,5)	(49,2)	(38,8)	(10,4)	(11,8)	(6,1)	(5,7)

- 1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.
- 2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

Tabelle 9) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III
9b) Bestand Jahresdurchschnitt ¹⁾

Jobcenter Bremen, Stadt (Gebietsstand März 2019)
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrations- hintergrund	Verteilung Migrationshintergrund (Anteile in % an Spalte 2)						
			Mit Migra- tions- hinter- grund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insgesamt	darunter		Insgesamt	darunter	
					Auslän- der	Deut- sche		Auslän- der	Deutsche (m. mind. einem zuge- wander- ten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	21.018	18.193	63,6	50,1	39,0	11,0	11,4	6,3	5,1
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	1.264	1.122	65,4	50,5	41,5	9,0	13,5	7,2	6,2
Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	1.245	1.109	65,8	51,1	42,0	9,1	13,4	7,2	6,2
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	62	57	75,4	62,9	54,5	(8,4)	(11,0)	(5,9)	(5,1)
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	1.183	1.052	65,3	50,4	41,3	9,1	13,5	7,3	6,2
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	19	14	(26,7)	(6,7)	(2,4)	(4,2)	(20,0)	(7,9)	(12,1)
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	19	14	(26,7)	(6,7)	(2,4)	(4,2)	(20,0)	(7,9)	(12,1)
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	293	259	(68,1)	(45,2)	(38,6)	(6,6)	(21,9)	(10,3)	(11,6)
Assistierte Ausbildung	45	41	72,9	(44,0)	(34,8)	(9,0)	(26,9)	(8,4)	(18,5)
Ausbildungsbegleitende Hilfen	44	40	95,1	73,8	68,0	(5,8)	(18,8)	(13,2)	(5,6)
Außerbetriebliche Berufsausbildung	146	122	(47,8)	(25,6)	(16,6)	(9,0)	(22,1)	(8,1)	(14,1)
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	1	1	(100,0)	(-)	(-)	(-)	(100,0)	(-)	(100,0)
Einstiegsqualifizierung	58	55	89,1	69,0	68,7	(0,3)	(19,2)	(14,7)	(4,5)
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	1.086	932	59,2	46,2	32,5	13,7	11,7	5,1	6,7
Förderung der beruflichen Weiterbildung	1.061	911	60,0	47,0	33,0	13,9	11,7	5,1	6,7
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	22	17	(24,0)	(14,4)	(10,6)	(3,8)	(9,6)	(-)	(9,6)
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	3	3	(28,2)	(2,6)	(-)	(2,6)	(25,6)	(25,6)	(-)
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	404	343	(50,4)	(38,9)	(27,5)	(11,1)	(9,4)	(4,5)	(4,9)
Eingliederungszuschuss	181	157	(52,3)	(39,9)	(30,0)	(9,9)	(10,0)	(6,1)	(4,0)
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	36	30	(35,6)	(31,1)	(17,8)	(9,9)	(4,5)	(-)	(4,5)
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	89	78	52,4	38,9	(29,2)	(9,7)	(11,9)	(4,4)	(7,5)
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	39	32	(31,5)	(22,2)	(3,1)	(19,1)	(9,3)	(3,1)	(6,2)
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	29	21	(63,0)	(56,3)	(47,2)	(9,1)	(6,7)	(2,4)	(4,3)
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	31	25	(63,3)	(49,0)	(33,0)	(16,0)	(5,3)	(4,0)	(1,3)
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	20	15	(17,8)	(14,6)	(9,2)	(5,4)	(3,2)	(2,2)	(1,1)
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	20	15	(17,8)	(14,6)	(9,2)	(5,4)	(3,2)	(2,2)	(1,1)
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	1.186	969	(40,6)	(33,8)	(21,7)	(12,0)	(6,2)	(2,4)	(3,7)
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	959	774	(42,9)	(35,8)	(23,3)	(12,3)	(6,5)	(2,9)	(3,6)
Förderung von Arbeitsverhältnissen	226	195	(31,2)	(26,0)	(15,2)	(10,7)	(4,9)	(0,8)	(4,2)
G Freie Förderung	217	189	62,3	50,5	31,6	18,8	(11,3)	(5,2)	(6,1)
Freie Förderung SGB II ²⁾	217	189	62,3	50,5	31,6	18,8	(11,3)	(5,2)	(6,1)
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	4.469	3.829	(56,1)	(43,7)	(32,2)	(11,4)	(11,3)	(5,3)	(5,9)

- 1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.
- 2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

Tabelle 9) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III
9c) Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten

Jobcenter Bremen, Stadt (Gebietsstand März 2019)
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

I. Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt (Januar 2017 - Dezember 2017) ¹⁾

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrations- hintergrund	Verteilung Migrationshintergrund (Anteile in % an Spalte 2)						
			Mit Migra- tions- hinter- grund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insge- samt	darunter		Insge- samt	darunter	
					Auslän- der	Deut- sche		Auslän- der	Deutsche (m. mind. einem zuge- wander- ten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung									
Vermittlungsbudget ²⁾	6.191	5.388	60,5	47,0	35,3	11,7	12,1	4,9	7,1
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	8.585	7.600	64,0	50,4	40,5	9,8	12,1	6,7	5,3
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	1.212	1.068	(60,4)	(46,9)	(35,5)	(11,4)	(11,7)	(6,6)	(5,1)
Maßnahmen bei einem Träger	7.373	6.532	64,6	50,9	41,4	9,6	12,1	6,7	5,4
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate))	72	65	58,5	44,6	(32,3)	(12,3)	(10,8)	(6,2)	(4,6)
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	135	109	24,8	(11,9)	(4,6)	(6,4)	(12,8)	(5,5)	(7,3)
dav. Vermittlungsbudget	51	40	(12,5)	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)	(*)
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	84	69	(31,9)	(*)	(*)	(*)	(*)	(8,7)	(*)
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	-	-	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung									
Assistierte Ausbildung ²⁾	45	41	65,9	(29,3)	(22,0)	(7,3)	(34,1)	(14,6)	(19,5)
Ausbildungsbegleitende Hilfen	39	34	(64,7)	(38,2)	(38,2)	(-)	(23,5)	(11,8)	(11,8)
Außerbetriebliche Berufsausbildung	106	89	44,9	(23,6)	(15,7)	(6,7)	(20,2)	(4,5)	(15,7)
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	97	92	84,8	58,7	51,1	(7,6)	(22,8)	(10,9)	(12,0)
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung									
Förderung der beruflichen Weiterbildung	2.637	2.293	56,5	43,8	31,0	12,8	11,3	5,0	6,2
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	29	25	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit									
Eingliederungszuschuss	393	343	47,8	40,2	24,8	15,5	(7,3)	(5,0)	(2,3)
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	36	31	(32,3)	(22,6)	(*)	(19,4)	(9,7)	(-)	(9,7)
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	264	227	47,6	37,0	21,6	15,4	(9,7)	(4,0)	(5,7)
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	*	-	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	49	43	(44,2)	(34,9)	(18,6)	(16,3)	(9,3)	(*)	(*)
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES)	156	137	(51,1)	(43,8)	(27,0)	(16,8)	(5,8)	(2,9)	(2,9)
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen									
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	43	36	(16,7)	(8,3)	(8,3)	(-)	(8,3)	(-)	(8,3)
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen									
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	2.441	2.013	40,5	33,0	21,0	12,0	6,8	2,6	4,2
Förderung von Arbeitsverhältnissen	137	109	42,2	38,5	(20,2)	(18,3)	(3,7)	(*)	(*)
G Freie Förderung									
Freie Förderung SGB II	41	34	(52,9)	(44,1)	(26,5)	(17,6)	(8,8)	(*)	(*)

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Austritte aus assistierter Ausbildung sind für den Berichtszeitraum als vorzeitige Beendigung dieser Förderungen zu betrachten, daher sind die Eingliederungsquoten nur eingeschränkt aussagekräftig.

Tabelle 9) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III
9c) Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten

Jobcenter Bremen, Stadt (Gebietsstand März 2019)
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

II. Eingliederungsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt, Januar 2017 - Dezember 2017) ¹⁾

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrations- hintergrund	darunter						
			Mit Migra- tions- hinter- grund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insge- samt	darunter		Insge- samt	darunter	
					Auslän- der	Deut- sche		Auslän- der	Deutsche (m. mind. einem zuge- wander- ten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung									
Vermittlungsbudget	42,8	43,2	39,9	38,6	35,6	47,7	45,1	37,6	50,3
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	28,1	28,2	25,9	25,4	23,1	34,7	28,4	25,2	32,3
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	44,6	45,1	(42,6)	(43,1)	(43,0)	(43,4)	(40,0)	(39,4)	(40,7)
Maßnahmen bei einem Träger	25,4	25,4	23,4	22,7	20,4	33,0	26,5	23,0	31,1
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate)	70,8	70,8	71,1	69,0	(57,1)	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	28,1	29,4	25,9	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget	33,3	40,0	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	25,0	23,2	(18,2)	x	x	x	x	x	x
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung									
Assistierte Ausbildung ²⁾	44,4	48,8	44,4	x	x	x	x	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	71,8	70,6	(72,7)	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	46,2	44,9	42,5	(52,4)	x	x	x	x	x
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	66,0	66,3	64,1	63,0	63,8	x	(66,7)	x	x
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung									
Förderung der beruflichen Weiterbildung	35,8	35,8	34,0	34,8	34,7	34,8	33,3	33,0	33,6
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	37,9	44,0	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit									
Eingliederungszuschuss	76,8	75,5	75,6	76,8	75,3	79,2	(68,0)	x	x
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	41,7	45,2	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	70,8	72,2	68,5	66,7	65,3	68,6	(77,3)	x	x
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	12,2	11,6	x	x	x	x	x	x	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES)	10,3	11,7	(8,6)	(10,0)	(2,7)	(21,7)	x	x	x
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen									
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	27,9	30,6	x	x	x	x	x	x	x
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen									
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	15,4	15,6	15,2	15,2	14,5	16,5	15,3	20,8	11,9
Förderung von Arbeitsverhältnissen	33,6	29,4	37,0	31,0	(40,9)	x	x	x	x
G Freie Förderung									
Freie Förderung SGB II	46,3	47,1	x	x	x	x	x	x	x

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Verbleibsquoten für Assistierte Ausbildung sind für den Berichtszeitraum nur eingeschränkt aussagekräftig, da diese Förderungen vorzeitig beendet wurden. Die Förderart wurde zum Mai 2015 eingeführt; die reguläre Teilnahmedauer konnte im Berichtszeitraum nicht erreicht werden.